

Protokoll

Gremium: Sozialausschuss

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.05.2023
Beginn: 16:25 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: GPS Dorfschule Mansie, Westersteder Str. 68, 26655 Westerstede

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Beate Logemann

Mitglieder

Herr Dirk Bakenhus

Frau Claudia Beeken

Herr Hartmut Bruns

Herr Hergen Erhardt

Herr Axel Hohnholz

Herr Jannes Hoormann

Frau Susanne Lamers

Vertretung für KS Bruns

Herr Frank Oeltjen

Vertretung für KA Heßler

Frau Birgit Rowold

Frau Monika Sager-Gertje

Herr Frerk Schmidt

Vertretung für KA Treber

Herr Lars Schmidt-Berg

Vertretung für KA Hots

Frau Irmgard Stolle

Herr Klaus Warnken

von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms

Herr Kreisrat Ingo Rabe

Frau Gleichstellungsbeauftragte Anja Kleinschmidt

beratendes Mitglied

Frau Sabine Gräper

von der Verwaltung

Frau Andrea Lenzdorf, stellv. Amtsleiterin Jobcenter

Herr Kreisverwaltungsrat Torsten Niebisch

Frau Amtsleiterin Amt für besondere soziale Leistungen Irmtraud Tepe

Frau Sonia Zimmermann, Gesundheitsamt

Protokollführerin

Frau Annemarie Schröder

beratendes Mitglied

Herr Heiko Ockenga

Frau Anna Pfeiffer

Herr Andreas Retzlaff

Abwesend:

Mitglieder

Frau Maria Bruns
Frau Merle Heßler
Herr Heino Hots
Frau Ute Treber

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses am 16.02.2023
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Bericht der pleXxon Management gGmbH über das Projekt – Demenz und Lebensende - im Rahmen der Gesundheitsregion Ammerland
Vorlage: MV/029/2023
- 7** Bericht des Jobcenters Ammerland
Vorlage: MV/031/2023
- 8** Kommunaler Passiv-Aktiv-Transfer (PAT) im Jobcenter Ammerland; Fortsetzung der befristeten Einführung
Vorlage: BV/055/2023
- 9** Schuldnerberatung im Landkreis Ammerland, Ausschreibungsergebnis für die Jahre 2023 - 2025
Vorlage: MV/045/2023
- 10** Widerspruchsverfahren nach § 116 Abs. 2 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Berufung eines Mitglieds in den Widerspruchsbeirat
Vorlage: BV/049/2023
- 11** Sozialhilfestatistik/Fallzahlenentwicklung 2022
Vorlage: MV/030/2023
- 12** Tätigkeitsbericht des Pflege-Servicebüros Ammerland 2022
Vorlage: MV/035/2023
- 13** Mitteilungen der Landrätin
- 14** Anfragen und Hinweise
- 15** Einwohnerfragestunde
- 16** Schließung der öffentlichen Sitzung

Vor der Sitzung hat eine Besichtigung der Dorfschule Mansie stattgefunden. Herr Fittje, Leiter der Schule, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte anhand einer Power-Point-Präsentation die Einrichtung vor. Er berichtete über den Werdegang der Schule und stellte ausführlich die individuellen Fördermaßnahmen für die Schülerinnen und Schüler vor. Im Anschluss führte Herr Fittje durch die Räumlichkeiten der Einrichtung.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden sehr ausführlich von Herrn Fittje beantwortet.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Logemann eröffnet um 16:25 Uhr die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Sie begrüßt den Leiter der Dorfschule Mansie, Herrn Fittje und seine Mitarbeiterinnen Frau Finke und Frau Memmen und bedankt sich für die Vorstellung der Einrichtung sowie für die Bereitstellung des Raumes zur Durchführung der Sitzung und für die Bewirtung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgezeichnet und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Logemann stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses am 16.02.2023

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

**Zu TOP 6 Bericht der pleXxon Management gGmbH über das Projekt – Demenz und Lebensende - im Rahmen der Gesundheitsregion Ammerland
Vorlage: MV/029/2023**

KR Rabe geht auf die Gründung der Gesundheitsregion ein und teilt kurz die Hintergründe mit. Er weist darauf hin, dass das Projekt vom Land Niedersachsen gefördert werde. Die Gesundheitsregion Ammerland habe sich für die Förderung des Projektes „Demenz und Lebensende“ beworben und den Zuschlag erhalten. Das Projekt sei am 1. Januar 2023 gestartet und über erste Eindrücke und Erfahrungen würden Herr Dr. Rühle und Frau Poll in ihrem Vortrag berichten.

Vors. Logemann begrüßt den Geschäftsführer der Plexxon Management gGmbH, Herrn Dr. Rühle und die Versorgungskoordinatorin Frau Poll und bittet um den Vortrag zum Thema „Demenz und Lebensende“ im Rahmen der Gesundheitsregion Ammerland.

Herr Dr. Rühle stellt sich und Frau Poll kurz vor und berichtet über den Demenzstützpunkt „Ammerland und Umgebung“. Er erläutert den Aufgabenbereich und geht in seinem Vortrag insbesondere auf die Erkrankung Demenz ein.

Frau Poll stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) das Projekt „Demenz und Lebensende“ ausführlich vor. Sie erläutert die Zielsetzung des Projektes und die Durchführung des Aufnahmeproganges in die palliative Betreuung.

Fragen der Ausschusmitglieder werden ausführlich beantwortet und erläutert. Anmerkungen von KA Rowold und Herrn Retzlaff zum Thema Demenz werden zur Kenntnis genommen.

Vors. Logemann dankt Herrn Dr. Rühle und Frau Poll für den informativen Vortrag.

**Zu TOP 7 Bericht des Jobcenters Ammerland
Vorlage: MV/031/2023**

Sozialamtfrau Lenzdorf stellt sich kurz vor und trägt anhand der den Unterlagen beigefügten Power-Point-Präsentation den Bericht des Jobcenters vor. Sie geht auf die Arbeitslosenstatistik ein und berichtet über die Arbeitslosigkeit im Ammerland und im Weser-Ems-Gebiet. Im Weiteren berichtet sie sehr ausführlich über die Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB) und geht auf die besondere Situation durch die Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge ein. Zum Arbeitsmarktprogramm erläutert sie die einzelnen Positionen.

SA Lenzdorf geht in ihrem Bericht auch auf das seit 1. Januar 2023 eingeführte Bürgergeld ein und führt aus, dass die zunächst befürchtete hohe Anzahl von Anträgen ausgeblieben sei. Sie erläutert das passive und aktive Leistungsrecht. Abschließend berichtet sie über eine Fortbildung zum Bürgergeld und über die Einrichtung einer Schlichtungsstelle zum SGB II.

KR Rabe führt ergänzend aus, dass die Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter durch die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge sehr hoch sei. Der

Zuwachs bei den erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen aus der Ukraine liege bei rd. 1.000 Personen. Aufgrund der unklaren Bleibeperspektive könne kaum mit zusätzlichem Personal reagiert werden. Die Arbeitsbelastung durch die deutlich höheren Fallzahlen müsse mit dem bestehenden Personal geleistet werden. Der aktuelle Fallschlüssel liege bei zurzeit 1:200. Der Zielwert liege bei 1:140 bei „normalen Fällen“, bei besonders arbeitsmarktfernen Personen bei 1:75, so dass sich ein gemittelter Schlüssel von 1:120 ergebe. Dieser Wert werde weit überschritten. Zusätzlich seien die Belastungen durch die Umstellung auf das neue Bürgergeld im Jobcenter aufzufangen. Er weist auf die Leistung im Jobcenter und die besonderen Herausforderungen an die Kolleginnen und Kollegen hin.

Auf Nachfrage von KA Bakenhus, ob Beratungen auch online stattfinden würden, antwortet SA Lenzdorf, dass Beratungen in erster Linie durch den direkten Kontakt zum Kunden durchgeführt werden. Online-Beratungen hätten in der Zeit der Corona-Pandemie vermehrt stattgefunden. Die zuständigen Zertifizierer der Bildungsträger hätten sich schnell auf Online-Beratungen eingestellt und dies habe gut funktioniert. Nach dem Auslaufen der Corona-Pandemie werde wieder vermehrt der persönliche Kontakt gesucht. Online-Beratungen seien möglich, würden aber nicht mehr so häufig angewendet. Das Jobcenter berate in erster Linie durch persönlichen Kontakt.

KA Lamers fragt nach, ob die Möglichkeit bestehe, durch Bundes- oder Landesmittel zusätzliches Personal für das Jobcenter einzustellen, um das hohe Arbeitsaufkommen bewältigen zu können.

KR Rabe antwortet, dass die Mittelzuweisung über einen festen Schlüssel anhand der Zahl der Bedarfsgemeinschaften geregelt sei, die aber nicht mit den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verwechselt werden dürfe. Die Einstellung von zusätzlichem Personal sei bei spontan hohem und zeitlich begrenzten Arbeitsaufkommen schwierig umzusetzen. Das größte Problem sei jedoch, dass kein Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehe.

SA Lenzdorf bestätigt, dass sich die Bewerbungssituation verschlechtert habe und auf Ausschreibungen kaum geeignete qualifizierte Bewerbungen eingehen würden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 8 Kommunalen Passiv-Aktiv-Transfer (PAT) im Jobcenter Ammerland; Fortsetzung der befristeten Einführung
Vorlage: BV/055/2023**

KR Rabe verweist zum Sachverhalt auf die Vorlage. Er führt ergänzend aus, dass der Bund im Jahr 2019 mit dem Teilhabechancengesetz eine gesetzliche Regelung eingeführt habe, die auch die Einsparung kommunaler Mittel zur Folge habe. Der Bund habe seinerzeit angeregt, diese eingesparten Mittel dem Eingliederungsbereich zuzuführen. Das habe man ausgesetzt und wolle diese Regelung mit der Entfristung des Teilhabechancengesetzes nunmehr verstetigen. Die kommunalen Mittel könnten unabhängig von den Vorgaben des Bundes für Eingliederungszwecke im Bereich der

Grundsicherung für Arbeitssuchende eingesetzt werden. Dies schaffe zusätzliche Fördermöglichkeiten.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der bis zum 31.12.2022 befristete Passiv-Aktiv-Transfer wird entfristet und dauerhaft fortgeführt. Die durch die Einführung des Teilhabechancengesetzes eingesparten kommunalen Mittel werden für Eingliederungszwecke im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) verwendet.

**Zu TOP 9 Schuldnerberatung im Landkreis Ammerland, Ausschreibungsergebnis für die Jahre 2023 - 2025
Vorlage: MV/045/2023**

KR Rabe verweist zum Sachverhalt auf die Vorlage. Er führt ergänzend aus, dass die Arbeiterwohlfahrt seit vielen Jahren die Schuldnerberatung anbiete. Der Vergabe liege eine förmliches Vergabeverfahren zugrunde. Aufgrund der Vergaberichtlinien sei der Zuschlag nach der letzten Ausschreibung wieder der Arbeiterwohlfahrt erteilt worden. Er hebt die hohe Qualität der Arbeit der AWO hervor und würdigt die gute Zusammenarbeit.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 10 Widerspruchsverfahren nach § 116 Abs. 2 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Berufung eines Mitglieds in den Widerspruchsbeirat
Vorlage: BV/049/2023**

Es wird einstimmig beschlossen:

Frau Hannah Testa wird vertretungsweise als Mitglied in den Widerspruchsbeirat bis zu einer Rückkehr von Frau Kroll berufen.

**Zu TOP 11 Sozialhilfestatistik/Fallzahlenentwicklung 2022
Vorlage: MV/030/2023**

KVR Niebisch trägt den Bericht zur Sozialhilfestatistik und Fallzahlenentwicklung 2022 anhand der den Unterlagen beigefügten Power-Point-Präsentation vor. Er geht auf die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ein und teilt mit, dass die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften auf einem gleichbleibenden Niveau liegen würden. Zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seien kontinuierlich steigende Zahlen zu verzeichnen.

KVR Niebisch berichtet zum Asylbewerberleistungsgesetz, dass im Jahr 2022, auch ohne die Zuweisungen von ukrainischen Flüchtlingen, die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gestiegen sei. Zur Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen berichtet er, dass steigende Zahlen zu erken-

nen seien. Unter anderem steige die Zahl der Integrationshelfer kontinuierlich an; ein exponentieller Anstieg sei insbesondere bei der heilpädagogischen Frühförderung für Kinder zu erkennen. Hier zeigen sich auch die Folgen der zurückliegenden Corona-Pandemie.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 12 Tätigkeitsbericht des Pflege-Servicebüros Ammerland 2022
Vorlage: MV/035/2023**

Vors. Logemann verweist auf die Vorlage und den beigefügten Bericht des Pflege-Servicebüros Ammerland.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 13 Mitteilungen der Landrätin

a) KAR Tepe teilt mit, dass eine Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes gefertigt werden müsse. Ein vorliegender erster Entwurf sei fertiggestellt und werde zurzeit überarbeitet.

KR Rabe führt ergänzend aus, dass das Wohnraumversorgungskonzept alle drei Jahre fortgeschrieben werden müsse, wenn Mittel der NBank beantragt werden sollen. Die NBank setze ein aktuelles Wohnraumversorgungskonzept für eine Mittelzuwendung voraus.

b) KVR Niebisch teilt zum Härtefallfonds mit, dass das Land derzeit die Vereinbarung entwerfe und unterzeichne; man warte nun auf die Zusendung der Vereinbarung zur Gegenzeichnung. Er teilt weiter mit, dass das Sozialamt bisher noch keine Anträge auf Heizkostenzuschüsse erhalten habe.

Zu TOP 14 Anfragen und Hinweise

KA Stolle bedankt sich für die Möglichkeit zur Besichtigung der Einrichtung. Der Besuch einer Einrichtung gäbe viele Einblicke in die Arbeit vor Ort.

Zu TOP 15 Einwohnerfragestunde

Herr Quapp von der NWZ teilt mit, dass er zukünftig für den Bereich Wesermarsch tätig werde. Er bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre und verabschiedet sich.

Zu TOP 16 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Logemann schließt die öffentliche Sitzung.